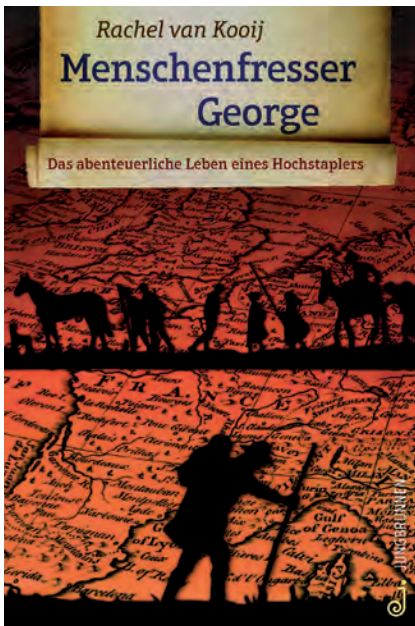


LESEFER stimmen

Der Preis der jungen LeserInnen

2013, Büchereiverband Österreichs, Wien



Rachel van Kooij

Menschenfresser George

Wien: Jungbrunnen, 2012

352 S., EUR 21,90

ISBN 978-3-7026-5845-8

Ab 13 Jahren

Beschreibung:

Frankreich um 1700: Ein völlig mittelloser junger Mann stiehlt aus einer Kapelle eine Mönchskutte. Er gibt sich zuerst als irischer Pilger aus, dann als japanischer Prinz und – als seine Lügengeschichte aufzuffliegen droht – als Ureinwohner Formosas, der von Jesuiten nach Frankreich entführt wurde. Er beschreibt Landschaft, Vegetation, Kultur und Sprache eines Landes, das er nie gesehen hat. In den Niederlanden trifft er auf einen schottischen Geistlichen, der ihm auf die Schliche kommt. Aber der weiß den exotischen Fremden gut zu nutzen. Er tauft ihn und bringt ihn nach London, wo er aufgrund seines eigenartigen Benehmens – zum Beispiel isst er rohes Fleisch – Berühmtheit erlangt. Schließlich plagt George Psalmanazar das schlechte Gewissen und er enttarnt sich als Hochstapler.

Leseprobe:

Ich beschloss, meine Lebensgeschichte zu ändern. Der irische Mönch, verfolgt von den Protestanten, war nicht länger brauchbar. Je mehr ich mich den nordwestlichen Gefilden Europas näherte, desto größer schien mir die Gefahr, tatsächlich auf einen Menschen zu treffen, der Englisch sprach oder Irland kannte. Außerdem gab es bereits in dieser Gegend größere Gruppen von Protestanten, und in Holland sollte ihre Glaubensauffassung sogar Staatsreligion sein. Da wäre es mehr als leichtfertig, den verfolgten Katholiken zu mimen.

Es kam mir überhaupt nicht in den Sinn, dass ich mich ab jetzt an die Wahrheit halten könnte. Ich wollte kein Niemand sein. Wozu hatte ich denn so viel über Missionare gehört und gelesen? Das Buch mit den Reiseschilderungen des Jesuiten Alexandre de Rhodes, das ich damals in Avignon gekauft hatte, kannte ich nahezu auswendig.

Ich entschied, Japaner zu werden, schließlich wusste ich aus dem Buch genug über dieses fremde Land, um lebhaft und ausführlich darüber zu erzählen.

Um mein neues Leben noch echter erscheinen zu lassen, fing ich an, mir ein Alphabet auszudenken. Niemand würde meine Herkunft anzweifeln, wenn ich die japanische Sprache in Wort und Schrift beherrschte. Die Erfindung von Buchstaben war der erste Schritt dazu. Sobald mein Vater in der Früh das Haus

verlassen hatte, setzte ich mich mit Papier, Feder und Tinte an den Tisch. Die einzige orientalische Schrift, die ich je gesehen hatte, war das Hebräische. Ich versuchte, mir die einzelnen Zeichen wieder ins Gedächtnis zu rufen. Man schrieb sie von rechts nach links, sie waren eher eckig als rund, und jedes hatte einen richtigen Namen und nicht nur einen Klang. Japanisch, so beschloss ich, musste ganz ähnlich sein.

Autorin

Biografie:

Rachel van Kooij wurde 1968 in Wageningen in den Niederlanden geboren. Im Alter von zehn Jahren übersiedelte sie nach Österreich. Nach der Matura studierte sie Pädagogik und Heil- und Sonderpädagogik an der Universität Wien. Rachel van Kooij lebt in Klosterneuburg und arbeitet als Behindertenbetreuerin.

Werkauswahl:

Das Vermächtnis der Gartenhexe. Wien: Verlag Jungbrunnen, 2002
Kein Hundeleben für Bartolomé. Wien: Verlag Jungbrunnen, 2003
Der Kajütenjunge des Apothekers. Wien: Verlag Jungbrunnen, 2005
Nora aus dem Baumhaus. Wien: Verlag Jungbrunnen, 2007
Klaras Kiste. Wien: Verlag Jungbrunnen, 2008
Eine Handvoll Karten. Wien: Verlag Jungbrunnen, 2010



Foto: Verlag Jungbrunnen

Tipps für die Leseanimation

► LITERARISCHES KREUZWORTRÄTSEL

Material: Kopiervorlage 16

Dieses Rätsel ist natürlich vor allem für Jugendliche, die den Roman bereits gelesen haben. Aber auch für andere, die das Buch nicht oder „nur angelesen“ haben, sollte es mit etwas Recherchehilfe (Klappentext, Rezension, etc.) zu lösen sein.

Auflösung der Fragen: 1: Laudanum, 2: Kannibale, 3: Guichard, 4: Scaramouche, 5: Kutte, 6: Oxford, 7: Matthieu, 8: wäscht, 9: Salmanazar, 10: Macht, 11: Formosa, 12: Sarah, 13: Condom, 14: Jungbrunnen, 15: Wageningen

Lösungsspruch: TABULA RASA

► PERSPEKTIVENWECHSEL

Material: Kopiervorlage 17

Schreib einen Text (Tagebucheintrag oder Brief) aus der Sicht von Sarah über den Gerichtsprozess und ihre jetzige Arbeit bei George Psalmanazar.

Mit dieser Aufgabe üben Jugendliche, sich mit einer Randfigur des Romans näher zu beschäftigen und das Geschehen aus einer anderen Erzählperspektive zusammenzufassen.

Lektürevoraussetzung: S. 5–8

Als Vorbereitung kann die Beantwortung einiger Fragen zum Text hilfreich sein (siehe Kopiervorlage).

► LITERARISCHES HOCHSTAPELN

Auch SchriftstellerInnen flunkern gern und betätigen sich zuweilen als literarische Hochstapler. Manche veröffentlichen ihre Bücher nicht unter ihrem richtigen Namen, sondern verwenden ein Pseudonym. Und einige erfinden für dieses Pseudonym sogar eine eigene Biografie.

Denk dir ein Pseudonym aus und entwirf eine geflunkerte AutorInnen-Biografie zu diesem Buch.

Als Hilfe dazu ein anschauliches Beispiel. 2011 erschien folgender Jugendroman:

John Henry Eagle: „Der eiserne König“

Die Angaben zum Autor im Buch und auf der Website des Verlages lauten:

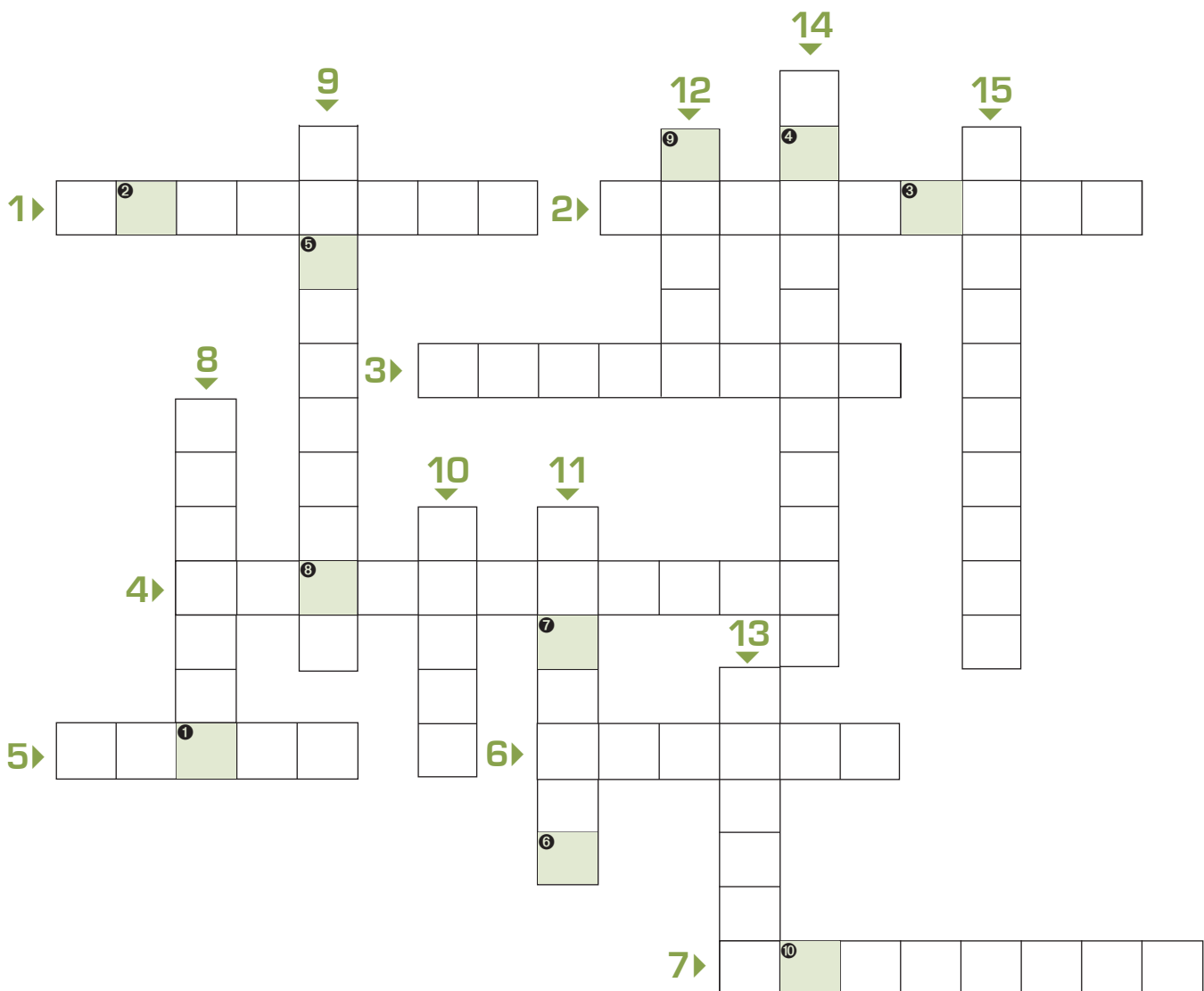
John Henry Eagle wurde 1971 als Sohn eines in der Lüneburger Heide stationierten britischen Offiziers und einer deutschen Mutter geboren. Nach einem wechselhaften schulischen Werdegang, der ihn an mehrere Internate führte, arbeitete er sich in London zum Börsenmakler hoch, stieg dann aber aus und kehrte nach Deutschland zurück, um sich dem Schreiben zu widmen. Er verfasste unter Pseudonym Drehbücher, Schauerromane und Szenarios für Graphic Novels. „Der eiserne König“ ist das erste Buch, das unter seinem wahren Namen erscheint. Er lebt mit vielen Katzen in der Nähe von Berlin.

Quelle: www.fischerverlage.de/autor/John_Henry_Eagle/21065

Tatsächlich hat den Roman „Der eiserne König“ der Schriftsteller und Übersetzer Henning Ahrens geschrieben. (Vielleicht interessiert es Dich, im Internet mehr über seinen wahren Lebenslauf herauszufinden?!)



► LITERARISCHES KREUZWORTRÄTSEL



WAAGRECHT

- 1 „Süßes Gift“, Suchtmittel, das George nimmt
- 2 Anderes Wort für Menschenfresser
- 3 Name von Georges Onkel
- 4 Figur der Commedia dell'Arte, Theaterrolle von Georges Vater
- 5 Kleidungsstück von Mönchen
- 6 Englische Universitätsstadt, George studiert und lehrt dort
- 7 Vorname von Georges Zwillingbruder

SENKRECHT

- 8 Eine Hand ... die andere
- 9 Spezielle Glasflasche, namensgebend für George
- 10 Wissen ist ...
- 11 Früherer Name von Taiwan, George ist angeblich Ureinwohner dieser Insel
- 12 Vorname von Georges Haushälterin
- 13 französische Stadt, in der George zur Schule geht; Verhütungsmittel mit Tippfehler
- 14 Quelle ewiger Jugend; Name des Verlags, in dem das Buch erschienen ist
- 15 Geburtsort der Autorin



► PERSPEKTIVENWECHSEL

Was hat Sarah angeblich gestohlen?

A Silberbesteck

B Ziegenlederhandschuhe

C Geld

Wie alt ist Sarah zum Zeitpunkt der Gerichtsverhandlung?

A 15 Jahre

B 30 Jahre

C 20 Jahre

Wo schläft Sarah?

A im Dienstbotenzimmer

B außer Haus

C in der Küche

Was macht Sarah gern in ihrer freien Zeit?

A Lesen

B Musizieren

C Malen

Wie alt ist Sarah, als George beginnt, sein Testament zu verfassen?

A 15 Jahre

B 30 Jahre

C 20 Jahre

Wie lautet das Urteil im Prozess gegen Sarah?

A unbedingte Strafe
(7 Jahre Zuchthaus)

B bedingte Strafe (7 Jahre
Zuchthaus, aber auf Bewährung)

C Freispruch